1375 Inh.-Akt. Serie A zu je 20 RM, 900 Inh.-Akt. Serie B zu je 100 RM, 735 Inh.-Akt. Serie C zu je 100 RM u. 1124 Inh.-Akt. Serie D zu je 100 RM. Von den Akt. werden ausgegeben 20 000 RM zu 108 % u. 32 400 RM zu 100 %.

Urspr. 300 Mill. M in 2500 Nam.-Vorz.-Akt. zu 10 000 M, 4000 St.-Akt. zu 50 000 M u. 7500 St.-Akt. zu 10 000 M. Die Kap.-Umstell. erfolgte lt. G.-V. v. 29./11. 1924 von 300 Mill. M auf 32 500 RM dazw. 30./12. 1924 von 200 000 M bisher. St.-Aktie eine durch, daß an Stelle von 200 000 M bisher. St.-Aktie eine solche zu 20 RM trat. Die bisher. 2500 Vorz.-Akt. zu 10 000 M wurden in 250 dgl. zu 20 RM umgestellt. Dann lt. G.-V. v. 29./11. 1924 erhöht um 90 000 RM in 900 Akt. zu 100 RM mit Div.-Ber. ab 1./1. 1924, davon 60 000 Reichsmark angeh. den St.-Aktion. im Verh. 100 : 200, den Vorz.-Aktion. im Verh. 100 : 100 bis 15./2. 1925 zu 100 % zuzügl. 6 % für Spesen u. Steuern, wobei 30 % des zu zahlenden Betrages sofort in bar erledigt werden mußten. Die G.-V. v. 11./11. 1925 beschloß Erhöh. um 277 500 RM auf 400 000 RM. Die Erhöh. ist durchgeführt um 112 400 RM durch Ausgabe von 1124 auf den Inh. lautenden Aktien Serie D zu je 100 RM. Die G.-V. vom 31./8. 1931 beschloß die Frist für die Durchführung der restl. Erhöh. bis 31./12. 1932 zu verlängern. — Laut G.-V. v. 21./12. 1932 Frist bis 31./12. 1934 verlängert.

Genußscheine: 3250 Stücke, begeben lt. G.-V. v. 17./3. 1925 derart, daß auf jede St.-Akt. zu 20 RM zwei Genußscheine, auf jede Vorz.-Akt. zu 10 RM 1 Genußschein entfiel. Bei eventl. Liqu. der Ges. haben die Genußscheine kein Anrecht am Liqu.-Erlös.

Geschäftsjahr: Kalenderjahr. — **G.-V.:** 1933 am 30./6. — **Stimmrecht:** Je 20 RM St. Akt. = 2 St., 1 Vorz.-Akt. = 12 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % z. R.-F. (Gr. $\frac{1}{10}$ des A.-K.), 4 % Div. an Vorz.-Akt., dann 4 % Div. an St.-Akt., 10 % Tant. an A.-R., dann 2 % an beide Akt.-Gatt., Rest an beide Akt.-Gatt. u. Genußscheine.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Inventar 486, Bank 9, Kasse 191, Lizenz 200 000, Studien 136 078. — **Passiva:** Vorz.-Akt. 5000, St.-Akt. 303 400, Gläubig. 28 364. Sa. 336 764 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Vortrag aus dem Jahre 1931 136 058, Handlungskost. 20. Sa. 136 078 RM. — **Kredit:** Uebertrag auf Bilanz 136 078 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Kueper & Co. Aktiengesellschaft.

Sitz in Hamburg, Büschstraße 6.

Vorstand: Erich Quenzel.

Aufsichtsrat: Emil Tiedemann, Heinrich Grell jr., Hans Bandt, Hamburg.

Gegründet: 24./8. 1923; eingetragen 1923. Firma bis 6./4. 1925: Hammaburg, Fahrzeug-Akt.-Ges. u. bis 17./10. 1928: Hammaburg, Finanz- u. Handels-Akt.-Ges.

Zweck: Treuhänder, Vermittlungs- und Handelsgeschäfte aller Art. Im Jahre 1928 Uebernahme der Firma Kueper & Co in Hamburg mit sämtl. Aktiven u. Passiven u. mit dem Recht, die Firma fortzuführen.

Kapital: 20 000 RM in 10 St.-Akt. zu 1000 RM u. 10 Vorz.-Akt. zu 1000 RM.

Urspr. 100 Mill. M in Aktien zu 10 000 M übern. von den Gründern zu pari. Die G.-V. v. 6./4. 1925 beschloß Umstell. von 100 Mill. M auf 5000 RM in 5 Akt. zu 1000 RM. Lt. G.-V. vom 17./10. 1928 Kap.-Erhöh. um 15 000 RM durch Ausgabe von 5 Vorz.-Akt. u. 10 St.-Akt. zu 1000 RM. Die bisherigen 5 St.-Akt. wurden in Vorz.-Akt. umgewandelt.

Geschäftsjahr: Kalenderj. — **G.-V.:** 1933 am 3./7. — **Stimmrecht:** 1 St.-Akt. = 1 St., 1 Vorz.-Akt. = 10 St.

Gewinn-Verteilung: 5 % zum R.-F., bis zu 5 % Div. an St.-Akt., bis zu 5 % Div. an Vorz.-Akt., Tant. an A.-R., Rest laut G.-V.-B.

Bilanz am 31. Dez. 1932: Aktiva: Kasse, Bank, Postscheck 249, Wechsel 96, Wertpapiere 83, Invent. 3000, Außenstände 17 338, Warenbestand 14 518, Entwertungskonto 3890, Verlustvortrag 1931 1497. — **Passiva:** A.-K. 20 000, Akzepte 1497, Verbindlichkeiten 18 413, Gewinn 762. Sa. 40 672 RM.

Gewinn- u. Verlust-Rechnung: Debet: Allgemeine Unkosten 13 764, Gehälter 7413, soziale Abgaben 1485, Abschreibungen 3884, Reingewinn 1932 762. Sa. 27 307 RM. — **Kredit:** Warenrohgewinn 27 307 RM.

Dividenden 1927—1932: 0 %.

Zahlstelle: Ges.-Kasse.

Maschinenbau- u. Handels-Aktiengesellschaft, Hamburg.

Die Firma sollte laut Bekanntmachung des Amtsgerichts Hamburg v. 7./10. 1924 auf Grund der Verordnung über Goldbilanzen vom 28./12. 1923 von Amts

wegen gelöscht werden. Eine amtliche Bekanntgabe der Firmenlöschung ist am 23./8. 1933 erfolgt.

Gebrüder Nissen Automobilhandels-Aktiengesellschaft.

Sitz in Hamburg. (In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Ges. wurde unter Ablehnung der Eröffnung des Vergleichsverfahrens am 24./11. 1931 Konkurs eröffnet. **Verwalter:** beidigter Bücherrevisor Georg Bergmann, Hamburg, Mönckebergstraße 7. Lt. dessen Mitt. v. Dez. 1933 wird für die nicht bevorrechtigten Gläubiger keine Div. zur Ausschüttung gelangen können.

Vorstand: Georg Nissen, Heinrich Nissen.

Aufsichtsrat: Vors.: Dir. Dr. Albert-Erich Tredun; Stellv.: Rechtsanw. Dr. Edgar Fels, Hamburg; Rechtsanw. Dr. Gerhard Luft, Berlin.

Kapital: 100 000 RM in 2 Akt. Lit. A zu je 1000 Reichsmark und 98 Akt. Lit. B zu 1000 RM.

Garvenswerke Akt.-Ges. für Pumpen- und Maschinenfabrikation

W. Garvens, Hannover-Wülfel. (In Konkurs.)

Ueber das Vermögen der Ges. wurde am 16./2. 1931 das Konkursverfahren eröffnet. **Konkursverwalter:** Justizrat Dr. Woltereck, Hannover, Georgstr. 39.

Jan. 1933 teilte der Konkursverwalter mit, daß Ende 1932 eine Abschlags-Div. von 5 % verteilt ist, mehr aber voraussichtlich nicht in der Masse liegt, und deren Liquidation nur noch fortgesetzt wird, um diese Dividende auch für die Großgläubiger, welche sie erst zum Teil erhalten haben, vorläufig aber mit ihren bezüg-

lichen Ansprüchen zurückgetreten sind, möglichst noch zu erzielen. Nach einer handelsgerichtlichen Eintragung vom Mai 1933 ist der Kaufmann Friedrich Wilhelm Pleuger in Berlin-Wilmersdorf zum alleinvertretungsberechtigten Vorstandsmitglied bestellt. Die Zweigniederlassungen wurden 1933 aufgehoben. Die Liquidation des Vermögens der Gemeinschuldnerin ist fast durchgeführt und die Beendigung des Konkurses ist im Frühjahr 1934 zu erwarten.